

spalt zwischen Regierungsgrundsätzen und Volkswünschen nur noch ungestümm hervor und führte zu den Unruhen des Jahres 1848.

Ferdinand von Österreich, ein unselbständiger Regent, überließ die Zügel der Regierung den Händen des alternden Metternich. Über Friedrich Wilhelm IV. von Preußen vgl. S. 80 f.

4. **Das geistige Aufsteigen Deutschlands.** Deutschland war in der Zeit des Deutschen Bundes nur mehr ein geographischer Begriff. Politisch genommen, gab es keine deutsche Nation mehr. Um so lebendiger rührte sich im Volke der deutsche Geist, um so höher stieg auf wissenschaftlichen und künstlerischen Gebieten das Volk der „Dichter und Denker“, und unaufhaltsam wuchs das Ansehen deutscher Kultur vor den Augen der Welt. Ein hohes Verdienst daran hatten fürstliche Gönner und Kunstfreunde wie König Ludwig I. von Bayern und Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Neben dem Aufschwung der Künste haben die Wissenschaften eine vielseitige und fruchtbare Pflege gefunden, namentlich die Geschichts- und Altertumsforschung, die Sprachforschung, die Philosophie und die mannigfachen Gebiete der Naturforschung.

§ 28.

Die hervorragendsten Künstler Deutschlands (seit 1815).

Infolge der großartigen Schöpfungen König Ludwigs I. von Bayern genoß München als Kunststadt und Sammelpunkt der Künstler einen unbestrittenen Vorrang. Aber auch Berlin, Dresden, Düsseldorf und andere Orte erfreuten sich ähnlicher Regsamkeit und eines gesteigerten künstlerischen Schaffens. Geschmack und Richtung glichen sich fast überall darin, daß man sich zunächst der Nachbildung der Antike befließ, bald aber auch freiere Wege beschritt, die einerseits durch die romantische Richtung eröffnet, andererseits durch die Rücksichten auf moderne Zweckmäßigkeit geboten waren.

1. **Baumeister.** Der Architektur der neuesten Zeit wurden durch die Verallgemeinerung des Kunstsinns und der Kunstpflege sowie durch die schnelle Entwicklung der Städte und der technischen Bedürfnisse dankbare Aufgaben gestellt, die ihre Vervollkommnung in hohem Grade förderten. Zu den bedeutendsten Meistern auf diesem Kunstgebiete zählen folgende:

1. **Leo von Alenze** († 1864) und **Friedrich Gärtner** († 1847) waren hauptsächlich die Meister der bayerischen Kunstbauten: der Glyptothek (ionisch), der Propyläen (dorisch), der Pinakothek (Renaissance), des Siegestores (römisch), der Ludwigskirche (romanisch), der Bonifatiuskirche (Basilika) und des neuen